

# Praxen im digitalen Zeitalter

**PRAXISMANAGEMENT** Ob privat oder beruflich – (fast) jeder Bereich des menschlichen Lebens ist heutzutage digital vernetzt. Den Risiken und Gefahren, die der zunehmenden Digitalisierung innewohnen, stehen eindeutige Chancen und Vorteile gegenüber. Auch Zahnarztpraxen können durch eine genau strukturierte digitale Vernetzung von Daten und Informationen und somit durch den Datenaustausch zwischen einzelnen Systemkomponenten in großem Maße an Arbeitseffizienz und Behandlungsspielraum gewinnen.

In seinem 2015 erschienenen Fachbuch „Die patientenorientierte Zahnarztpraxis“ geht Henning Wulfes, Zahntechnikemeister und Initiator der academia•dental, unter anderem auf die „digitale Performance“ von Zahnarztpraxen und dabei auf konkrete digitale Praxisstrukturen ein. Wie schon in vorangegangenen Ausgaben der ZWP in diesem Jahr stellen wir Ihnen erneut einen entsprechenden Buchausschnitt vor.

## ■ Beginn Buchauszug ■

### IT-Strukturen – optimale Softwareprogramme

Vernetzte multimediale, miteinander kommunizierende EDV-Programme ermöglichen eine effektive interne Abstimmung sowie den schnellen Zugriff auf Praxisverwaltungsdaten (papierlose Patientenverwaltung) inklusive der fotografischen Dokumentation. Organisations- und Zeitaufwand für Such- und Ablagearbeiten verringern sich merklich. Leistungserfassung, Abrechnung, Buchführung und Lohnabrechnung (digitale Buchführung) gestalten sich unkompliziert und schnell. Indem die wirtschaftlich relevanten Zahlen verfügbar sind, lässt sich die Praxisentwicklung (betriebswirtschaftliche Auswertung, Dokumentationen, Statistiken etc.) jederzeit präzise einschätzen. Die Möglichkeiten computergesteuerter Systeme bzw. bewährter, nach Praxisschwerpunkten ausgerichteter Praxismanagementsoftware sind vielfältig:

- **Datenbank:**
  - Behandlungsakten mit digitalen Patientendaten, Falldokumentation (Patientenstammblatt mit Anamnese,

Diagnose/Untersuchungsbefunde, behandelte Zähne, Rezepte und Verordnungen)

- Vermerke zur Patientenaufklärung

- **Ressourcen- und Behandlungsplanung (Personalmanagement):**

- Terminvergabe und Raumverwaltung – von jedem Arbeitsplatz/Terminal aus
- digitale Terminbücher (Kalenderübersicht mit Terminen, Terminart, Farbcodierung je Behandler etc.)
- Recall (Terminerinnerungen per E-Mail)
- onlinebasiertes Terminbuchungssystem – rund um die Uhr

- **Leistungserfassung/-protokolle:**

- abrechnungsrelevante Daten bereits parallel zum Behandlungsablauf erfassen! Gegebenenfalls direkte Anbindung an externes Rechenzentrum
- Laborleistungserfassung

- **Kostenvoranschläge**

- **Digitales Röntgen,**

- **Fotodokumentation:**

- Röntgenbilder und deren Auswertung
- DVT- und CT-Daten (Bilderverwaltung und Archivierung)
- Fotostatus zur Kommunikation mit dem Labor (Porträt von vorn und in der seitlichen Ansicht, Front – Lippenverlauf etc.)
- Vernetzung mit Kamera und Mikroskop (Oralkamera dokumentiert Ist-Situationen)

- **Informationsprogramme mit beispielhaften Darstellungen prothetischer Lösungen:**

- Multimediaanwendungen, ein in die Behandlungseinheit integrierter Flachbildschirm zur Präsentation

von Abbildungen, Multimedia und (Online-)Informationen

- **Sterilgutüberwachung/ Sterilisationsdaten:**

- Verfolgen von Sterilisationsketten (Prozessdokumentation – Nachweis der Instrumentenaufbereitung)

- **Verwaltung der Patientenmodelle**

- **Materialwirtschaft:**

- Bestandsverwaltung (Anlieferungen/ Materialeingänge)
- „Goldbuch“/Praxislabor (Edelmetallverbrauch, Verlaufsprotokoll inkl. Verarbeitungsverlust)
- Zahnlagerverwaltung etc.

- **Gerätemanagement:**

- Bestandsverwaltung
- Wartungs- und Kontrolltermine (Serviceintervalle)

- **integrierte Textverarbeitung:**

- Serienbriefe
- Merkblätter zur Patienteninformation und -aufklärung
- Verfahrens- und Arbeitsanweisungen
- Ablauf- und Checklisten
- Formblätter und Etiketten

- **Personaldatenverwaltung (Arbeitsstundenerfassung)**

- **Finanzbuchhaltung:**

- Lohndatenerfassung
- Zahlungsverkehr, Rechnungsaus- und -eingänge
- Ratenzahlungspläne, Mahnwesen
- Kassenbuch, Belegverwaltung (Zugriff auf digitales Belegarchiv – über verschlüsselten Netzzugang!)
- betriebswirtschaftliche und statistische Auswertung
- Prozessdatenanalyse (Schwachstellen/erfolgreiche Leistungsbereiche) usw.

Mit zunehmender Vernetzung und Digitalisierung kommt der Medienkompetenz des ganzen Teams ein besonderer Stellenwert zu.

### Effektives Qualitätsmanagement mit Barcode

Das Verwalten von Produkten, die in der Praxis Verwendung finden, wie auch die Dokumentation von Reinigungs-, Sterilisations- und Desinfektionsvorgängen, basieren idealerweise auf Barcodes (HIBC – Health Industry Bar Code). Mit Barcode versehene Gegenstände werden durch einen Barcodescanner in den Computer eingelesen:

- Firmenkennung (Labeler Identification Code – LIC)
- Produkt, Katalognummer
- Packungseinheit, Mengenangabe
- Haltbarkeit, Verfalldatum (optional)
- Chargen- und/oder Seriennummer (LOT-Nummer)
- Produktionsdaten

Das automatische Scannen verhindert Übertragungsfehler, Verfügbarkeiten lassen sich schnell prüfen. Im Bedarfsfall ist eine Chargenverfolgung möglich, zudem wird auf Verfallsdaten hingewiesen. Bei Unterschreitung von Materialmindestbeständen erfolgt eine automatische Rückmeldung. Materialien und Medikamente, die dem Patienten zugeführt werden, sind laut Medizinproduktegesetz (MPG) genau zu dokumentieren. Als weiterer Schritt erweist es sich als sinnvoll, im System zu hinterlegen, was für welche Behandlungen vorzubereiten und bereit-zustellen ist.

### Datenschutz und Datensicherheit

Ob manuell aufgezeichnet oder elektronisch gespeichert – die sensiblen Patientendaten erfordern ein hohes Maß an Datensicherheit. Datenschutzrelevante Aufzeichnungen, Patientenakten oder Rezepte sind nicht für die Augen anderer bestimmt. Der im Bereich der Anmeldung platzierte Computerbildschirm sollte daher für Patienten nicht einsehbar sein. Ebenso gilt es, unberechtigten Zugriffen Dritter auf den Praxisrechner oder einem Datenverlust, wie etwa durch technische Ausfälle, vorzubeugen:

- automatische interne (tägliche) Datensicherung (Back-up)

- Einsatz zweier gespiegelter Festplatten
- automatische Sicherung auf externer Festplatte (nachts)
- ggf. Praxisnetzwerk nicht mit Internet verbinden, besser separaten Computer für Internetzugang nutzen
- ggf. auf Funknetzwerke (WLAN) verzichten

Eine professionelle Virenschutzsoftware und Firewall sind unverzichtbar. Kennwörter sollten mehr als sieben Zeichen umfassen – durch Einbeziehung von Sonderzeichen und einem Wechsel der Groß- und Kleinschreibung werden sie sicherer. Kennwörter regelmäßig wechseln!

### — Buchauszug Ende —

### INFORMATION

„Die patientenorientierte Zahnarztpraxis“ ist ein Ratgeber für praktizierende Zahnärzte, Praxismitarbeiter in Leitungsfunktion und Existenzgründer und beschreibt die moderne patientenorientierte Dienstleistungspraxis. Das Fachbuch vermittelt Denkanstöße und Tipps, mit denen sich Praxisabläufe optimieren lassen. Es ist in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Russisch, Spanisch) bei BEGO unter [www.bego.de](http://www.bego.de) oder im Buchhandel erhältlich.



Henning Wulfes  
Die patientenorientierte Zahnarztpraxis  
Marketingstrategien • Praxismanagement  
ISBN 978-3-9809111-3-9  
Deutsch

# CGM Z1.PRO NEU UND NOCH BESSER.



Infos zu  
Anwendertreffen 2016  
finden Sie unter  
[cgm-dentalsysteme.de](http://cgm-dentalsysteme.de)

**CGM Z1.PRO** ist die neue Generation der Praxissoftware – und einfach zum Verlieben. Es bietet Konfigurationsmöglichkeiten, die alltägliche Abläufe in der Zahnarztpraxis spürbar beschleunigen. Davon profitieren letztlich nicht nur Sie als Zahnarzt. Auch Ihr Team wird nie mehr auf **CGM Z1.PRO** verzichten wollen.

[einfach-unentbehrlich.de](http://einfach-unentbehrlich.de)



CompuGroup  
Medical

**Rechnen Sie  
besser ab als  
Ihre Kollegen?**

**Oder schlechter?**

**NEU**

DZR PerformancePro steigert  
auch Ihren Praxiserfolg.

# Mit PerformancePro finden Sie es raus!

Mit den PerformancePro-Modulen der Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentren haben Sie online alle Abrechnungskennziffern im direkten Benchmark-Vergleich, finden im Erstattungsportal alle relevanten Argumente, erhalten auf Wunsch Unterstützung im deutschlandweiten Abrechnungsnetzwerk und einiges mehr. Wollen auch Sie Ihren Praxiserfolg steigern?

Jetzt online mehr erfahren: [www.dzr.de/PerformancePro](http://www.dzr.de/PerformancePro)  
oder direkt anrufen: 0711 96000-240